



Jubiläum

Älteste Raiffeisenbank
in Schwaben feiert
140-jähriges Bestehen

Steuern

Soli-Wegfall:
So nutzen Sie die
Ersparnis sinnvoll



Wettbewerb

Beispielhafte
Projekte aus der
Region gesucht

aktuell

 **Raiffeisen-Volksbank
Donauwörth eG**
Ausgabe 1 / Februar / März 2021

Die Kundenzeitung der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

Exzellente Beratung

Nordschwabens beste Beraterbank

Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG siegt im etablierten Bankentest und gehört zu den „Top 100-Banken“ deutschlandweit. In Nordschwaben belegt das Kreditinstitut den ersten Platz. Warum es für den Vorstand ein besonderer Grund zur Freude ist

Nach einem herausfordernden Jahr 2020 war es eine willkommene Botschaft, die das Donauwörther Kreditinstitut zum Jahresende erreicht hat: Die Raiffeisen-Volksbank DonauwörtheG zählt zu den „Top 100-Banken“ deutschlandweit. Das geht aus dem Vergleichstest „Beste Bank vor Ort“ hervor, welchen die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH über das gesamte letzte Jahr in ganz Deutschland durchgeführt hat.

1.205 Banken im Test

Ein Team erfahrener Tester hat insgesamt 1.205 Banken in 242 Städten verdeckt getestet und dabei die Beratungsqualität bewertet. Zum Jahresende standen nun die „Top 100“ fest und die Donauwörther Bank belegte bundesweit den Platz 35. Vorstandssprecher Michael Kruck ist mit der Bewertung mehr als zufrieden: „Das aktuelle Ergebnis zeigt, dass wir nicht nur in Donauwörth, sondern auch in ganz Nordschwaben die Nummer eins sind. Und darüber hinaus die viertbeste Beraterbank in Bayern. Das ist eine erfreuliche Erkenntnis.“ Das Kreditinstitut setzt laut Michael Kruck auf eine faire und kompetente Beratung sowie auf umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen für die Berater. Und das zahlt sich aus, wie das jüngste Siegel „Exzellente Beratungsqualität“ nun bestätigt.

Ein besonderer Grund zur Freude

Die hohe Bewertung im Bankentest ist aber nicht der einzige Grund zur Freude für die Vorstandsmitglieder. Im Januar feierte die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG das 140-jährige Jubiläum. Sie zählt damit zu den ältesten Kreditgenossenschaften in der Region. Unter diesem Aspekt trägt die Auszeichnung für den Vorstand Franz Miller zudem einen symbolischen Charakter: „Schon vor 140 Jahren war unsere Bank – damals noch als Asbacher Darlehenskassen-Verein – die erste Raiffeisenbank in ganz Schwaben. Umso mehr freut es uns, dass wir den Trend, die Ersten zu sein, auch nach so langer Zeit beibehalten können.“

Genossenschaftliche Beratung

Angesichts der steigenden Anforderungen an die Beratungsqualität wird es für die Banken zunehmend schwieriger, alle Auflagen zu erfüllen. So wird der unabhängige Bankentest zum Beispiel von erfahrenen Testern durchgeführt, die selbst ausgebildete Banker sind. Der Fragebogen orientiert sich dabei an den neuen Standards für die Finanzberatung privater Verbraucher – der DIN-Norm 77230.

Die Tester prüfen unter anderem, ob die Bankmitarbeiter die Vorgaben aus dem Verbraucherschutz einhalten und die Beratung den aktuellen Qualitätsstandards entspricht. Einen besonderen Wert legen sie dabei darauf, ob ein Kunde nicht nur empfohlen bekommt, was er wünscht, sondern auch das, was er tatsächlich braucht. Genau darin sieht Alexander Lehmann, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, die Stärke des genossenschaftlichen Beratungsmodells: „Wir sind eine Genossenschaft, deshalb stehen unsere Mitglieder und Kunden mit ihren Zielen und Wünschen im Vordergrund.“ Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in der Beratung wider. Die Mitarbeiter seien darin geschult, kompetent, fair und individuell zu beraten – was sich auch im Bankentest positiv ausgewirkt hat.



„Wir sind mit dem aktuellen Ergebnis sehr zufrieden. Dieser Erfolg beruht auf dem großen Engagement und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Vorstandssprecher Michael Kruck



„Ende des 19. Jahrhunderts als erste Kreditgenossenschaft in Schwaben entstanden, ist unsere Bank auch nach 140 Jahren ein zuverlässiger Finanzpartner und eine der besten Beraterbanken in Schwaben.“

Vorstand Franz Miller



„Es gehört zur genossenschaftlichen Beratung dazu, dass der Kunde nicht nur empfohlen bekommt, was er wünscht, sondern auch, was er tatsächlich braucht.“

Alexander Lehmann, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Jubiläum

140 Jahre an Ihrer Seite

Wie alles begann und was zu den wichtigsten Meilensteinen in der Geschichte der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG zählt, lesen Sie im Innenteil.



Von der ersten Raiffeisenbank in Schwaben zur besten Bank vor Ort

Jubiläum: Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG blickt auf eine 140-jährige Geschichte zurück. Wie alles begann und warum die genossenschaftliche Idee ihre Aktualität bis heute nicht verliert

140 Jahre
Jubiläum



Der Unternehmer: Fabrikbesitzer Johann Droßbach gründete 1881 den Asbacher Darlehenskassen-Verein, die erste Raiffeisenkasse in Schwaben.

Der Ursprung

Mitte des 19. Jahrhunderts war die Not in der Landwirtschaft groß. Die Zeit war von Überschuldung, Wucherzinsen und Zwangsversteigerungen geprägt. Zu allem Übel brach im Jahr 1846 eine Hungersnot aus: Die Ernte war durch Schneefall im August zerstört und die Kartoffelfäule zog durch Europa. Mit Blick auf diese Ereignisse gründete Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) zunächst einen Brotverein, um Brot an verarmte Landwirte zu verteilen und kurz darauf die ersten Darlehenskassen – die Vorläufer der späteren Raiffeisenbanken. In den Genossenschaften gaben die reicheren Mitglieder den Ärmern Kredite zu annehmbaren Zinsen. Über das Prinzip der Darlehenskassen-Vereine schrieb Raiffeisen sogar ein Buch, wodurch seine Idee schon bald außerhalb seines Heimatortes bekannt wurde.

Es war der Fabrikbesitzer aus Asbach-Bäumenheim, Johann Droßbach, der die genossenschaftliche Idee nach Raiffeisen in Schwaben erstmalig ins Leben gerufen hat. Zusammen mit dem hiesigen Pfarrer Alois Balletshofer gründete Droßbach im Januar 1881 einen Darlehenskassen-Verein – die erste Raiffeisenbank



Bilanzen des Asbacher-Darlehenskassen-Vereins aus den Jahren 1882/83, gezeichnet von Johann Droßbach und Josef Kotter.

in Schwaben. Der Verein zählte 37 Mitglieder und besaß zunächst nicht einmal ein eigenes Gebäude – die Geschäfte fanden im Wohnzimmer des Rechners Josef Kotter statt.

140 Jahre – Auf einen Blick Die Geschichte der Raiffeisen-Volksbank

Zwischen 1881 und 1925 entstanden viele kleinere Raiffeisenkassen und Darlehenskassen-Vereine im Sinne von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch, die heute in der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG vereint sind. Ein Auszug im Überblick.

1881

- 1881 Asbacher Darlehenskassen-Verein
- 1883 Berg Donaumünster-Erlingshofen

- 1884 Oppertshofen-Brachstadt
- 1885 Auchsesheim-Nordheim

- 1887 Ebermergen Mauren Mertingen

- 1888 Buchdorf Oberndorf-Eggelstetten

- 1889 Tagmersheim Tapfheim Blindheim
- 1892 Daiting
- 1897 Unterglauheim

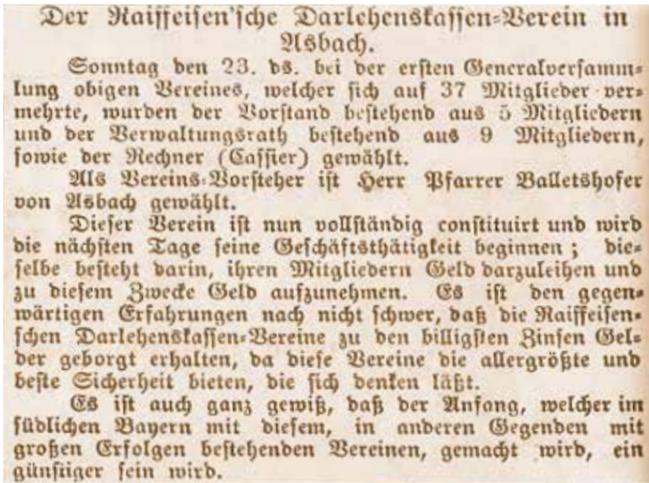
1900

- 1898 Höchstädt
- 1899 Wittesheim
- 1901 Fünfstetten

- 1902 Druisheim Huisheim Harburg Wittislingen
- 1903 Mündling Unterfinningen

- 1904 Baierfeld Gremheim
- 1906 Rögling

- 1907 Gundelsheim Schwenningen-Blindheim Lutzingen
- 1908 Flotzheim



Zeitungsartikel im Wochen-, Anzeige- und Amtsblatt der Stadt Donauwörth vom 27. Januar 1881.

Beste Bank vor Ort

Auf dem Weg vom Asbacher Darlehenskassen-Verein zu einer der größten Banken in Schwaben hat das Donauwörther Geldhaus Höhen und Tiefen durchlebt. Zwei Weltkriege, eine Hyperinflation in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, mehrere Währungsreformen, größere und kleinere Krisen. Trotz dieser Rückschläge hat sich die Genossenschaft erfolgreich weiter entwickeln können. Heute kann sich das Ergebnis dieser Entwicklung sehen lassen: Mit einer Bilanzsumme von rund 1,8 Milliarden Euro und einem zusätzlichen betreuten Kundenanlagevolumen von etwa 2,8 Milliarden Euro ist die Donauwörther Bank gut aufgestellt für die Zukunft. Mit über 350 Beschäftigten ist sie ein attraktiver Arbeitgeber und starker Wirtschaftsförderer. Einen Teil des Erfolgs gibt das Kreditinstitut in Form von Steuerzahlungen und Spenden in die Region zurück. Das persönliche Miteinander zwischen Kunden und Mitarbeitern sowie der partnerschaftliche Ansatz bei der Beratung zeichnen seit jeher das genossenschaftliche Modell aus. Auch die Bewertungen unabhängiger Finanztester bestätigen die hohe Beratungskompetenz der Bankmitarbeiter: Seit fünf Jahren trägt die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG den Titel „Beste Bank vor Ort“.

Erfolgsmodell Genossenschaft

Nach dem bewährten Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ schließen sich Gemeinschaften schon seit über 170 Jahren zu Genossenschaften zusammen. Heute gibt es sie in nahezu allen Bereichen – in der Landwirtschaft, beim Handel, beim Handwerk und im Dienstleistungsgewerbe. Die Genossenschaftsbanken bilden die größte genossenschaftliche Gruppe in Deutschland. Und das nicht zufällig: Schon bei der Entstehung der ersten Genossenschaften stand die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder im Vordergrund. Auch heute ist diese Verantwortung unverändert geblieben und als sogenannte Mitgliederverpflichtung sogar gesetzlich verankert.

Das Markenzeichen im Wandel

1939



Das Giebelzeichen, zwei gekreuzte Pferdeköpfe, entstand 1939 als Logo der damaligen Raiffeisenbanken im ländlichen Raum. Es ist ein sehr altes Symbol für den Schutz des Hauses vor bösen Geistern. Zwischen 1939 und 1941 wurde auch das geflügelte V als Markenzeichen der Volksbanken eingeführt.

1972



Ein gemeinsames Markenzeichen der Volks- und Raiffeisenbanken wurde erstmals 1972 entwickelt, als sich beide Bankengruppen in einem Bundesverband zusammenschlossen.

aktuell



Das aktuelle Markenzeichen gibt es seit 2002. Die Verschmelzung des geflügelten V der Volksbanken und des Giebelkreuzes der Raiffeisenbanken symbolisiert das Zusammenwachsen der Bankengruppe.

Die Idee nimmt Fahrt auf

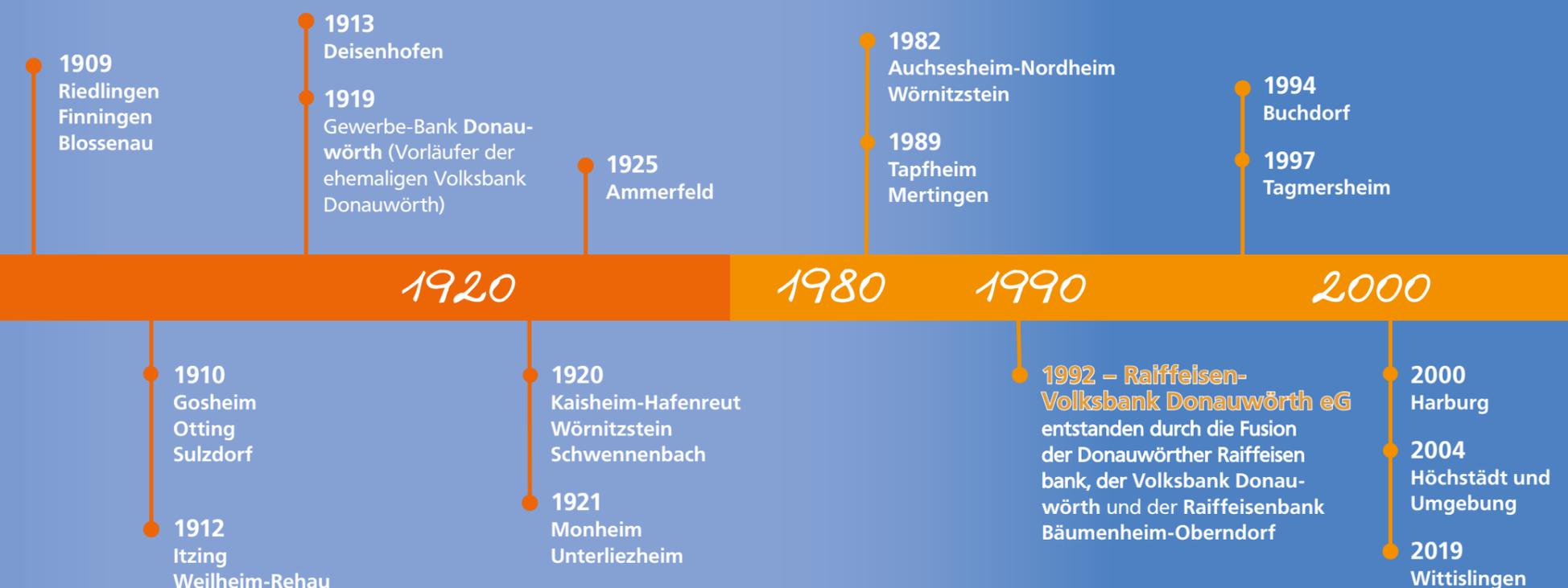
Die genossenschaftlichen Grundsätze „Hilfe zur Selbsthilfe“ oder „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ erreichte in kurzer Zeit große Beliebtheit. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden immer mehr kleinere Kreditgenossenschaften, die sich nach und nach zusammenschlossen und bis heute in der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG vereint sind. Einige Geschäftsstellen der heutigen Bank gehören zu den ältesten in der Region. Darunter sind zum Beispiel die Zweigstellen in Berg (1883), Nordheim (1885), Mertingen (1887), Buchdorf (1888), Tagmersheim (1889) und einige weitere.

Gemeinsam stärker

Die neu entstandenen kleinen Banken hatten eine Menge zu stemmen. Vor allem nach dem zweiten Weltkrieg, in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs, konnten sie die Aufgaben nicht mehr allein bewältigen und schlossen sich mit den benachbarten Genossenschaften zusammen. Seit 1982 fusionierte die heutige Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG elfmal, zuletzt mit der ehemaligen Raiffeisenbank Wittislingen eG im Oktober 2019.

Donauwörth eG

Willkommen bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG
Ein Auszug der Fusionen seit 1982



12.500 Euro
Preisgelder

Kreative Projekte aus und für die Region gesucht

Der Donau-Rieser Heimatpreis geht in seine nächste, zehnte Runde. Als größter Wettbewerb seiner Art steht er für eine Auszeichnung vorbildlicher Initiativen aus dem Landkreis. Ab sofort können Projekte eingereicht werden, die von 2015 bis heute verwirklicht wurden

Um beispielhafte Projekte aus dem Landkreis auszuzeichnen, haben die regionalen Volksbanken und Raiffeisenbanken vor 30 Jahren den Donau-Rieser Heimatpreis ins Leben gerufen. Er soll das bürgerschaftliche Engagement belohnen und die Identität mit unserer Heimat stärken. Alle drei Jahre wird der Preis für Projekte in den folgenden Sparten verliehen:

- Natur und Nachhaltigkeit
- Architektur und Ortsplanung
- Kultur und Gemeinschaft
- Junges Donau-Ries (seit 2013)

Nun ist es wieder soweit: Ab sofort können Sie sich für den 10. Donau-Rieser Heimatpreis bewerben und Projekte einreichen, die seit 2015 bis heute verwirklicht wurden. Die 14-köpfige Jury unter Schirmherrschaft von Landrat Stefan Rößle wählen die Preisträger und vergeben im Jahr 2021 bis zu 12.500 Euro Preisgelder. Teilnehmen können Privatpersonen, Personengemeinschaften, Vereine, Unternehmen, Schulen, öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Städte und Gemeinden.

Genauere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie in der 16-seitigen Bewerbungsbroschüre (in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort) oder auch auf unserer Homepage unter: www.rvb-donauwoerth.de/heimatpreis

Haben auch Sie ein Projekt oder eine Initiative, die unsere Heimat attraktiv und lebenswert machen? Dann bewerben Sie sich bei uns, und vielleicht hat Ihr Projekt schon bald Vorbildfunktion im Landkreis. Einsendeschluss ist der **15. März 2021**. Wir wünschen viel Erfolg!



Das sind die Gewinne:

1. Platz – 2.000 Euro
2. Platz – 1.000 Euro
3. Platz – 500 Euro

„Junges Donau-Ries“ für Kinder und junge Leute bis 20 Jahre:

1. Platz – 1.000 Euro
2. Platz – 500 Euro
3. Platz – 250 Euro

439 Projekte in 25 Jahren

In der Vergangenheit hat unsere Bankengruppe im Kreis 98 beispielhafte Projekte mit dem Donau-Rieser Heimatpreis ausgezeichnet und dafür 85.000 Euro an Preisgeldern vergeben. Insgesamt wurden bisher 439 Projekte eingereicht. Einen Teilnahme-Rekord mit 62 Einreichungen gab es im Jahr 2017.

Personelles

Tagmersheim

Bewährter Service unter neuer Leitung

Manche Kunden kennen ihn vielleicht schon aus der Privatkundenberatung, nun ist Benjamin Brandl seit Januar neuer Geschäftsstellenleiter in Tagmersheim. Damit tritt er die Nachfolge von Armin Zoglauer an, der sich nach über 40 Jahren Tätigkeit bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Der 33-Jährige hat bereits einige Jahre Erfahrung als Geschäftsstellenleiter und als Vermögensberater gesammelt. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Neuburg-Rain war Benjamin Brandl zunächst als stellvertretender Leiter und ab 2015 als Leiter in den Sparkassen-Zweigstellen Holzheim und Münster tätig. Seit 2017 und bis zum Wechsel zur Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG im September 2019 leitete Benjamin Brandl die Geschäftsstellen in Stengelheim (stellvertretend) sowie in Oberhausen/Neuburg. Nun freut er sich auf die Aufgaben in der neuen Position und steht seinen Kunden in allen Finanzfragen gerne beratend zur Seite.



Benjamin Brandl

Mertingen

Neuer Geschäftsstellenleiter in Mertingen

Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG begrüßte im Januar Jürgen Kuhnert als neuen Leiter der Geschäftsstelle in Mertingen. Der 43-Jährige löst Susanne Mannagottera (den meisten Kunden noch unter dem Namen Horn bekannt) ab, die sich in Elternzeit befindet. Jürgen Kuhnert blickt bereits auf 27 abwechslungsreiche Jahre bei der Sparda-Bank Augsburg eG zurück. Angefangen als Service- und Anlageberater, arbeitete Jürgen Kuhnert 14 Jahre lang als Geschäftsstellenleiter mit Schwerpunkt Geld und Vermögensanlage in den Filialen Neu-Ulm sowie in den Augsburger Zweigstellen City-Galerie und Obstmarkt. Seit 2014 beschäftigte er sich als Compliance-Beauftragter ausführlich mit den Fragen der Gesetzeseinhaltung durch das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Vor dem Wechsel zur Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG arbeitete der gebürtige Landshuter als Vermögensberater in der Hauptstelle der Sparda-Bank in Augsburg. Jetzt freut sich der Geschäftsstellenleiter darauf, seine neuen Kunden in Mertingen kennenzulernen.



Jürgen Kuhnert

Krankenkassenwechsel? Jetzt wird's einfacher

Wer zukünftig seine Krankenkasse wechseln möchte, kann sich über die vereinfachten Abläufe freuen. Seit Januar 2021 gelten neue Regelungen im Kassenwahlrecht. Die wichtigsten davon stellen wir Ihnen nachstehend gerne vor.

■ Bindungsfrist verringert sich

Der Anbieterwechsel ist nun nach zwölf Monaten möglich. Bislang konnte man die Krankenkasse frühestens nach 18 Monaten wechseln.

■ Keine Kündigung notwendig

Wer seine Krankenkasse wechseln möchte, stellt einfach

einen Neuaufnahmeantrag bei der neuen Kasse. Alles Weitere regeln die Versicherer untereinander.

■ **Sofortiger Kassenwechsel beim neuen Arbeitgeber**
Versicherungspflichtige Mitglieder können bei einer neuen Beschäftigung sofort die Kasse wechseln – ohne Kündigung bei der Vorkasse und ohne Einhaltung der Bindungsfrist.

■ **Mitgliedsbescheinigung auf elektronischem Weg**
Mitgliedsbescheinigungen für neue Arbeitnehmer werden nicht mehr in Papierform an den Arbeitgeber versendet, sondern elektronisch übermittelt.

Soli-Ersparnis sinnvoll nutzen

Die meisten Arbeitnehmer haben es sicherlich schon gemerkt: mehr Netto-Lohn auf ihrer ersten Gehaltsabrechnung im neuen Jahr. Das kommt davon, dass der Staat den Solidaritätszuschlag ab Januar 2021 teilweise abgeschafft hat. Rund 35 Millionen Steuerzahler profitieren von dieser Neuerung. Je nach Bruttoeinkommen steht Ihnen durch den Soli-Wegfall nun jeden Monat ein zusätzlicher Betrag zur Verfügung. Dieser mag vielleicht nicht groß ins Gewicht fallen und wird von vielen Menschen gar nicht registriert. Es besteht aber die Möglichkeit, aus dem freigewordenen Geld auf lan-

ge Sicht mehr herauszuholen. Etwa mit einer cleveren Geldanlage oder einer zusätzlichen Vorsorge für die Zukunft.

Wir beraten Sie gerne!

Unsere Berater zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten auf, wie Sie Ihre Ersparnis sinnvoll nutzen können. Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie einen Termin oder informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage unter: www.rvb-donauwoerth.de/soli



Foto: Guido Mieth/DigitalVision/Gettyimages